

Vorsorge

Date : 12. November 2013

Vorsorge vor Tumorerkrankungen



Um all dem aus dem Weg zu gehen oder rechtzeitig etwas unternehmen zu können, bieten die Krankenkassen in Deutschland ab einem bestimmten Alter Vorsorgeuntersuchen an. Denn je eher ein Tumor entdeckt wird, umso größer ist die Chance ihn zu besiegen.

Sei es bei den Männern ab dem 45. Lebensjahr die Tastuntersuchen von Hoden, Penis und Lymphknoten der Leisten sowie das Abtasten der Prostata und der Enddarmes und die Inspektion der Haut. So ist es bei den Frauen ab dem 20. Lebensjahr die Untersuchung der Scheide, Eierstöcke und Gebärmutter. Zudem werden Abstriche des Gebärmutterhalses vorgenommen (PAP-Abstrich). Ebenfalls die Inspektion der Haut, das Abtasten der Brust und der Achselhöhlen und ab dem Alter von 50 Jahren eine Mammographieuntersuchung.

Ab dem 50. Lebensjahr können sich beide Geschlechter, rektale untersuchen lassen, sowie Stuhlproben einreichen, welche auf Blut untersucht werden. Ab dem 55. Lebensjahr kann alle 10 Jahre außerdem eine Koloskopie durchgeführt werden. Bei auffälligen Befunden natürlich häufiger.

Bei möglichen genetischen Dispositionen kann schon früher mit den Vorsorgeuntersuchungen begonnen werden. Dies ist dann auch von der Krankenkasse zu tragen.